

Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 29: Plötzlich Glatze?

//verdammt vielleicht kann ich zur Hintertür// er ging dort hin aber, dort waren auch welche. Hicks fluchte leise und ging wieder hoch in sein Zimmer. //wie komme ich nun nur zu Gothi? Wäre ich nur nicht zu Johan gegangen und statt dessen zu Gothi?!//

Er verfluchte sich gerade dafür, dass er einfach seiner Neugierde nachgeben hatte. Hicks raufte sich die Haare und zischte wegen einen scharfen schmerz. „argh verdammt stimmt ja ich habe ja diese Krallen...“ er sah auf seine Hände die nun wirklich nur noch langen scharfen Krallen ähnelten.

Nur entfernt konnte man noch sehen, dass sie eigentlich Hände waren. Die Krallen waren sehr scharf. So scharf, dass sie sich durch den Verbannt, welchen Hicks darum gemacht hatte, sich durchgeschnitten hatten und ihn an den Kopf verletzen konnten.

Er sah sein rotes Blut auf seinen Krallen glitzern und seufzte //nun habe ich noch mehr Verletzungen...// Langsam bekam er schon Kopfschmerzen von der ganzen Sache und hätte sich am liebsten die Schläfen massiert.

Aber wenn er dies jetzt tun würde, dann würde Hicks sich wohl den Kopf durchbohren. Dies wollte der Braunhaarigen nicht. Er entfernte die nun leicht blutigen Verbände, ehe er seine Arme und Hände betrachtete.

Seine Arme waren nun voller schwarzer Schuppen, erst war Hicks erschrocken. Aber dann siegte seine Neugierde und er betrachtete seine Arme genauer. Er hielt seine Arme ins licht und erkannte so, dass die Schuppen, welche schwarz wirkten in der Sonne leicht lila funkelten.

Der junge Hüne fing das Leuchten seiner Schuppen schon recht schön. Weswegen er auch etwas verträumt lächelte. Der Anblick erinnerte ihn komischer weise an seinem Traum, warum wusste er es nicht.

Er öffnete sein Fenster in seinem Zimmer und sah hinaus. Hicks überlegte sich, ob er springen könnte. Er hatte es schon einmal gemacht, als sein Vater ihn mal über Tage eingesperrt hatte. Damals hatte er von dem Sprung einige Knochenbrüche bekommen.

Der Anschiss seines Vaters war auch nicht sonderlich angenehm gewesen. Hicks war

bewusst wenn er diesmal gehen würde. Dann müsste es für immer sein, denn er wusste sein Vater würde diese Ungehorsamkeit nicht so einfach akzeptieren.

Hicks schluckte und sah in seinen kargen Zimmer //Viel würde ich nicht verlieren... aber wo sollte ich hin?// Hicks ging zu seinem Bett und setzte sich auf diesen um nach zudenken. „was soll ich nur tun?“ fragte er sich selbst und legte sich hin.

Er sah sich seine Hand noch einmal an: „aber eins ist sicher ich muss unbedingt zu Gothi bevor ich gehe...“ Je mehr der Braunhaarige nachdachte zugehen gefiel ihm die Idee immer mehr. Entschlossen setzte er sich auf und wollte zum Fenster gehen. Als er plötzlich einen Stechenden Schmerz in seiner Brust.

Seine Augen weiteten sich und sein Mund öffnete seinen Mund zu einem stummen Schrei. Da die Schmerzen so intensiv waren, dass Hicks schon dachte zu sterben. Er fiel zu Boden und er kauerte sich zusammen. Da er das Gefühl hatte, dass seine Knochen schmolzen und seine Beine dadurch nachgaben.

Seine Glieder wurden taub und alles drehte sich um ihn. Ihm war so, als ob er stunden lang sich gedreht hätte. Sein Kopf drohte zu Platzen und zitterte wie wild. Zu Hick's Glück wurde er Ohnmächtig, ehe der Schmerz schlimmer wurde.

Er schwebte in einem Dunklen nichts, Hicks konnte nichts hören oder gar was sehen. Auch wenn der Braunhaarige nichts sehen konnte versuchte er es trotzdem. Er mochte Dunkelheit nicht, er bekam langsam angst und schrie.

Aus seinem Mund kam kein Ton, Hicks wurde verzweifelter und gab beinahe auf. Als er plötzlich ein Drachen brüllen hörte. Er sah sich Hecktisch in der Dunkelheit um //Werde ich nun von einem Drachen gefressen?!// er schluckte.

Hicks erschrak als auf einmal zwei große grünleuchtenden Augen vor ihm auftauchte. Wie versteinert sah er die Augen an. Diese fixierten den Jungen vor ihnen genau, auf einmal öffnete sich ein rießiges Maul und verschluckte den jungen Hünen mit einem Mal.

Hicks riss sofort seine Augen auf und atmete hastig. Er lag noch immer auf den Boden, sein Kopf hämmerte vor Schmerz. Er wollte sich diesen halten, als er merkte, dass etwas seltsam war. Hicks konnte keine Haare auf seinem Kopf spüren. Seine Augen weiteten sich //Oh Thor hoffentlich habe ich keine Glatze!//

Er versuchte aufzustehen, doch es klappte nicht da er immer wieder an seiner Decke stieß. //Was zum?!// er schluckte. In diesen Moment merkte er, dass grundlegendes was Falsch war. Hicks sah an sich herunter und schrie auf, da er nicht mehr einen Menschlichen Körper hatte. Auf seinem Rücken waren große schwarze Flügel und er besaß einen Schwanz.

In den Moment dachte er dann // Thor ich hätte lieber eine Glatze...// Panisch sah er zu seiner Zimmertür als er die schweren schritte seines Vaters hörte „Hicks mein Junge ist alles Okay?“ Hicks schluckte und sah sich Panisch um //Was soll ich nur tun?!//

